

Möglicher Studienverlaufsplan EGL (PO 2018)

Kumulative
Zwischenprüfung
EGL

FS 1	EWL 1: Schule-Bildung-Unterricht. Eine Einführung in die Schulpädagogik							
FS 2								
FS 3	EWL Psych G: Grundlagen der Psychologie							
FS 4	EWL 4: Bildung, Schule und Profession							
FS 5								
FS 6	Wahlpflichtmodul I							
FS 7	Wahlpflichtmodul II							
FS 8	Wahlpflichtmodul III							
FS 9								Prüfungsphase

EWL 2: Lehren, lernen,
unterrichten

EWL 3: Schule und Unterricht wissenschaftlich
beobachten und reflektieren (PraxisStart)

EWL P1: Erziehungswissenschaftliche
und psychologische Vorb. auf PraxisLab

Profiwerk Fach 2

Profiwerk Fach 1

EWL P2: PraxisLab

Fach EGL

Fach 2

Fach 1

15. Modulhandbuch

I. Pflichtbereich Basismodule Schulpädagogik

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Schule – Bildung – Unterricht. Einführung in die Schulpädagogik (EWL 1) <i>School – Education – Teaching. Introduction to School Pedagogics</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verstehen Unterricht als Kernbereich der beruflichen Tätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern und können diesen in einem übergreifenden bildungs- und schultheoretischen Zusammenhang reflektieren. Sie verfügen über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Schulpädagogik. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden das gelernte Wissen und die erworbenen Kompetenzen für das weitere Studium vor dem Hintergrund des antizipierten Berufes der Lehrerin bzw. des Lehrers nutzen.
Thema und Inhalt	Das Modul führt in grundlegender Weise in die relevanten Themen, Fragen und Problemstellungen der Schulpädagogik ein und legt die Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens im Studium des Lehramts für Gymnasien.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Tutorium (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Abschlussklausur (90 Min.) oder mündliche Einzel-/Gruppenprüfung (15-20 Min. pro Person). <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Lehren, Lernen, Unterrichten (EWL 2) <i>Learning and Teaching</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verfügen über Modelle und Theorien des Unterrichtens, um Lehren und Lernen wissenschaftlich zu begründen und Unterricht als Interaktions- und Vermittlungsprozess in der Institution Schule zu analysieren und zu simulieren. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die Voraussetzungen, Gestaltungen und Wirkungen von Lehr-Lern-Situationen vor dem Hintergrund schulpädagogischer und didaktischer Theorieangebote reflektieren.
Thema und Inhalt	Das Modul thematisiert Ziele, Inhalte und Methoden sowie Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Wirkungen von Unterricht aus unterschiedlichen theoretischen Bezügen.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Sitzungsgestaltung (45 Min.), Seminarreflexion oder 2-5 Sitzungsprotokolle/Exzerpte <u>Modulprüfung:</u> Reflektierte Sitzungsgestaltung (90 Min.), Portfolio oder Hausarbeit (ca. 12-20 S.) Modulprüfung und Studienleistung können nicht im selben Seminar abgeleistet werden. <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

II. Pflichtbereich Praxis- und Aufbaumodule Schulpädagogik

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Schule und Unterricht wissenschaftlich beobachten und reflektieren (PraxisStart) (EWL 3) <i>Study and Reflect on School and Teaching Academically (PraxisStart)</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verstehen das Berufsfeld Schule als zentralen Ort der beruflichen Tätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern und können dieses in einen übergreifenden bildungs-, schul- und unterrichtstheoretischen Zusammenhang einordnen. Sie reflektieren die Rolle der Lehrperson in ihren Kern- und Querschnittsaufgaben. Insbesondere können die Studierenden Unterricht als komplexen kommunikativen und pädagogischen Zusammenhang kriteriengeleitet und methodenbasiert beobachten und analysieren sowie Schule in ersten Ansätzen als komplexe Organisation beschreiben. Sie vollziehen den Rollenwechsel von einer/einem ehemaligen Schüler/in zur künftigen Lehrperson und reflektieren die eigene Studien- und antizipierte Berufswahl vor dem Hintergrund der gemachten Beobachtungen. Die Studierenden kennen Methoden wissenschaftlich gestützten Beobachtens und können diese anwenden. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die in diesem und den vorangegangenen Modulen erworbenen Erkenntnisse, insbesondere die gemachten Schul- und Unterrichtsbeobachtungen, in den Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerbildung einordnen und systematisieren. Das Modul dient im Zusammenhang mit den Modulen der kumulativen Zwischenprüfung zum Nachweis der grundsätzlichen Eignung für das angestrebte Lehramt.
Thema und Inhalt	Bereits erworbene Grundlagen werden auf der Basis eigener schul- und unterrichtsbezogener Beobachtungen methodengeleitet bearbeitet und eingeordnet sowie zu Fragen und Problemen für das weitere Studium zugespitzt. Die erziehungswissenschaftliche Konzeption des Moduls ermöglicht es den Studierenden, fachspezifische Vermittlungsprozesse sowie die damit verbundenen Rollenanforderungen an die Akteur/innen theorie- und beobachtungsbasiert zu reflektieren.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) mit integriertem Beobachtungspraktikum (von 50 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> <u>EWL 1 oder EWL 2</u> Orientierungspraktikum gem. § 15 Abs. 1 HLbG, für die Teilnahme am Schulpraktikum ist der Nachweis der Freiheit von Infektionskrankheiten gemäß § 34 Infektionsschutzgesetz (IfSG) notwendig.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen (inklusive Präsenzzeit Schule) 80 h

	Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 40 h
Leistungspunkte	6 LP (2 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Anwesenheitspflicht</u> im Seminar mit integriertem Praktikum <u>Studienleistung</u> : Sitzungsgestaltung/Referat oder 3 bis 5 Exzerpte oder Sitzungsprotokolle und Erarbeitung eines Beobachtungsauftrags für das Beobachtungspraktikum <u>Modulprüfung</u> : Hausarbeit oder Portfolio oder Projektarbeit <u>Noten und Notengewichtung</u> : Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer</u> : 1 Semester <u>Angebotsturnus</u> : Sommer- und Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Bildung, Schule und Profession (EWL 4) <i>Education, School and Professions</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen</u> : Die Studierenden beschreiben und beurteilen die Schule als pädagogische Organisation und den Beruf von Lehrerinnen und Lehrern als Profession. <u>Qualifikationsziele</u> : Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden den Lehrberuf auf der Basis empirischer Forschungsansätze reflektieren. Sie kennen Methoden, Ansätze und wichtige Resultate der Bildungs-, Schul-, Unterrichts- und/oder Professionsforschung.
Thema und Inhalt	Das Modul führt in die zentralen Bereiche der Schulforschung ein und verknüpft sie mit Unterrichts-, Professions- und Bildungstheorien.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	EWL 1 und EWL 2
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung</u> : Sitzungsgestaltung bzw. Präsentation; 2-5 Sitzungsprotokolle bzw. 2-5 Exzerpte; Projektarbeit bzw. Klausur <u>Modulprüfung</u> : mündliche Einzel-/Gruppenprüfung (15-20 Min. pro Person), Portfolio oder Klausur Prüfungsvoraussetzung: vorausgegangener oder gleichzeitiger Vorlesungsbesuch <u>Noten und Notengewichtung</u> : Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer</u> : 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus</u> : jedes Semester, Vorlesung im Sommersemester; Beginn im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Erziehungswissenschaftliche und psychologische Vorbereitung auf PraxisLab (ProfiPraxis) (EWL P1) <i>Pedagogic and Psychological Preparation for PraxisLab</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen</u> : Die Studierenden verstehen das Berufsfeld Schule als zentralen Ort der beruflichen Tätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern und können dieses in einen übergreifenden bildungs-, schul- und unterrichtstheoretischen Zusammenhang einordnen. Sie reflektieren die Rolle der Lehrperson in ihren Kern- und Querschnittsaufgaben.

	<p>Insbesondere können die Studierenden Unterricht als Ort fachlicher Vermittlungsprozesse kriteriengeleitet analysieren und einordnen. Sie planen, erproben und reflektieren eigene unterrichtliche Vermittlungs- und Interaktionsprozesse sowie das eigene Handeln im Klassenzimmer. Sie kennen Schule als rechtlich strukturierte Organisation in ihren Möglichkeiten, Funktionen und Grenzen. Sie reflektieren darüber hinaus Herausforderungen und Kompetenzen für den späteren Lehrerberuf und lernen Grundlagen psychologischer Gesprächsführung und Beratung kennen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul baut auf dem Modul EWL 3 auf und wird durch die seitens der Fächer angebotenen Module ProfiWerk Fach I/II sowie PraxisLab vervollständigt. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die in diesem und den vorangegangenen Modulen erworbenen Erkenntnisse, ihre gemachten Beobachtungen und gesammelten Handlungserfahrungen im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerbildung inhaltlich breit und differenziert einordnen und systematisieren.</p>
Thema und Inhalt	<p>Die bereits erworbenen Grundlagen aus den vorangegangenen EWL-Modulen (insbesondere EWL 3) werden auf Basis der eigenen Beobachtungen von Schule und Unterricht reflektiert sowie zu Fragen und Problemen für das weitere Studium zugespielt. Darüber hinaus reflektieren die Studierenden in Kooperation mit dem Referat für Beratung am Zentrum für Lehrerbildung ihren bisherigen Professionalisierungsverlauf im überfachlichen Bereich und werden in das Thema Kompetenzentwicklung und Beratung eingeführt. Die Gesamtkonzeption der Marburger Praxismodule ermöglicht den Studierenden fachübergreifend die Planung und Inszenierung fachspezifischer Vermittlungsprozesse sowie die damit verbundenen Rollenanforderungen an die Akteur/innen theorie- und beobachtungsbasiert zu reflektieren.</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) sowie Vorlesung (1 SWS) mit Tutorium (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	EWL 1 oder EWL 2; Seminar mit integriertem Beobachtungspraktikum im Rahmen von EWL 3 muss besucht worden sein sowie gleichzeitige Teilnahme an ProfiWerk Fach 1 und Fach 2
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<p><u>Anwesenheitspflicht</u> im Seminar <u>Studienleistung (im Rahmen der Vorlesung mit Tutorium):</u> Portfolio, Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppensitzung <u>Modulprüfung (im Rahmen des Seminars):</u> Hausarbeit, Klausur oder reflektierte Sitzungsgestaltung <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Sommer- und Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	<p>PraxisLab EGL (EWL P2) <i>PraxisLab Education and Social Sciences</i></p>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verstehen fachliche Lehr-Lernprozesse im Schulunterricht als komplexe kommunikative pädagogische Prozesse mit spezifischen organisationalen und institutionellen Begrenzungen und Ermöglicungen. Sie können ihre eigene Rolle als Vermittler/innen von Sach- und Fachinhalten vor dem Hintergrund ihrer eigenen Bildungsbiographie reflektieren. Sie können die Differenz zwischen fachwissenschaftlichen, schulfachlichen sowie alltagssprachlichen Zugängen zur Wirklichkeit beschreiben und deren Konsequenzen für universitäre und schulische Vermittlungs- und Lernprozesse darlegen.</p>

	<p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul baut auf den Modulen EWL 3, ProfiPraxis (EWL P1) sowie weiteren Modulen des EGL-Studiums kumulativ auf und wird durch die seitens der Fächer angebotenen Module ProfiWerk Fach I/II vervollständigt. Nach dem erfolgreichen Abschluss können die Studierenden die in diesem und den vorangegangenen Modulen erworbenen Erkenntnisse, die gemachten Beobachtungen und die gesammelten Handlungserfahrungen im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerbildung inhaltlich breit und differenziert einordnen, systematisieren sowie auf ihren eigenen universitären Bildungsgang als angehende Fachlehrpersonen beziehen.</p>
Thema und Inhalt	Die bereits erworbenen Grundlagen aus den Marburger Praxismodulen sowie weiterer EGL-Module werden auf der Basis eigener schulpraktischer Beobachtungen, Erfahrungen und Theoriebezüge bearbeitet und reflektiert sowie zu Fragen und Problemen für das weitere fachwissenschaftliche Studium zugespitzt. Der Fokus liegt dabei auf der Frage der Perspektivität fachlicher Vermittlungsprozesse in Schule und Universität sowie auf deren unterschiedlichen kommunikativen, organisationalen und institutionellen Bedingtheiten.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul wird in drei parallelen und aufeinander abgestimmten Teilen im Fach EGL sowie dem gewählten Fach I und Fach II durchgeführt: Schulpraktikum (EGL 50 h) und Blockseminar (1 SWS) gemeinsam mit Fach I/II
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul EWL 3 (PraxisStart), ProfiPraxis (EWL P1) sowie gleichzeitige Teilnahme an den Modulen PraxisLab Fach I und Fach II.
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen (inklusive Präsenzzeit Schule) 65 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 70 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 45 h
Leistungspunkte	6 LP (1 SWS)
Art der Prüfungen	<p><u>Anwesenheitspflicht:</u> im Praktikum sowie im Blockseminar <u>Studienleistung:</u> Bearbeitung einer unterrichtsnahen Aufgabe oder Bearbeitung digitaler Lernmodule im Rahmen des Blockseminars sowie 2 bis 4 Exzerpte <u>Modulprüfung:</u> Portfolio oder Entwicklung und Durchführung einer fachlichen Vermittlungssequenz oder reflektierte Sitzungsgestaltung <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Sommer- und Wintersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

III. Pflichtbereich Psychologie

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	<p>Grundlagen der Psychologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (EWL Psych G) <i>Introduction to Psychology for the Study of Teacher Training</i></p>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden lernen grundlegende inhaltliche und methodologische Grundbegriffe und Konzepte der Psychologie kennen. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen und Methoden der Datengewinnung in der Psychologie. Die Studierenden erwerben darüber hinaus exemplarisch grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse, die aus verschiedenen Bereichen der Psychologie auf den Schulkontext übertragen werden können. Ein Schwerpunkt wird auf der Vermittlung von Inhalten aus der pädagogischen Psychologie liegen, welche sich im Kern mit Bedingungen für gelingende schulische Lehr-Lernprozesse befassen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden wichtige und für den Beruf der Lehrerin bzw. des Lehrers relevante Themen, Theorien und Untersuchungsbefunde aus unterschiedlichen Teildisziplinen der Psychologie, insbesondere der pädagogischen Psychologie, kennengelernt. Sie haben einen Überblick über psychologische Fragestellungen gewonnen und können wissenschaftliche Erkenntnisse der Psychologie reflektieren und auf den schulischen Kontext anwenden.</p>

Thema und Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Fachgebiete der Psychologie und deren Bezüge untereinander. Es werden für das Lehramt ausgewählte und relevante Themen behandelt, insbesondere aus der Pädagogischen Psychologie (z.B. Motivation/Emotion, selbstreguliertes Lernen, Instruktion/Unterrichtsmethoden, Diagnostik, Intervention und Beratung), aber auch der Diagnostischen und Klinischen Psychologie, der Entwicklungs-, Sozial- und Persönlichkeitspsychologie sowie der Allgemeinen Psychologie. Dabei werden für die jeweiligen Fachgebiete gängige Forschungsmethoden vorgestellt. Die Vorlesung führt auch in die Grundbegriffe der psychologischen Methodenlehre und der Statistik ein. Die Themen werden anhand von Beispielen aus der aktuellen psychologischen Forschungsliteratur erläutert.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Vorlesungen (je 2 SWS) bzw. eine Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> keine <u>Empfohlene Voraussetzungen:</u> EWL 1
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Einzel-/Gruppenprüfung (30 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

IV. Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich muss mindestens eines der Module EWL 5, EWL 6 oder EWL 7 studiert werden. Aus den Vertiefungsmodulen EWL Psych 2a bis 2d kann lediglich ein Modul gewählt werden.

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Heterogenität und Bildung (EWL 5) <i>Diversity and Education</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden sind zu kritischer Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Pädagogik in Theorie und Praxis fähig. Sie reflektieren den Problembereich der Heterogenität aus unterschiedlichen Perspektiven vor dem Hintergrund vertiefter Kenntnisse über bildungstheoretische Ansätze und Modelle. Dabei nehmen sie auf die Erkenntnisse und schulpraktischen Erfahrungen der vorgehenden Module (insbesondere EWL P1 und P2) Bezug. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Heterogenität und Bildung als pädagogische Herausforderung anerkennen und verfügen über Methoden, um diese reflektiert zu bearbeiten.
Thema und Inhalt	Das Modul thematisiert Bildungs- und Erziehungstheorien zur Konzeptualisierung von Heterogenität als pädagogische Ressource und Herausforderung. Das schließt die Auseinandersetzung beispielsweise mit Fragen der Geschlechtergerechtigkeit, der Inklusion und der Interkulturalität mit ein.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	EWL 1, EWL 2 und EWL 3
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h

	Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Sitzungsgestaltung (45 Min.), Veranstaltungsreflexion/Kompetenzüberprüfung oder 2-5 Sitzungsprotokolle/Exzerpte <u>Modulprüfung:</u> Reflektierte Sitzungsgestaltung (90 Min.), Hausarbeit (ca. 12-20 S.) oder Portfolio. Die Modulprüfung und die Studienleistung können nicht im selben Seminar abgeleistet werden. <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Medien, Schule und Gesellschaft (EWL 6) <i>Media, School and Society</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden beurteilen die Bedeutung von Medien in der aktuellen Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern. Sie erkennen die Verflechtung von Medien- und Lebenswelt sowie deren Relevanz für pädagogische Prozesse. Sie verfügen über grundlegende medienpädagogische und mediendidaktische Kompetenzen. Dabei nehmen sie auch auf die Erkenntnisse und schulpraktischen Erfahrungen der vorherigen Module (insbesondere EWL P1 und P2) Bezug. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Einsatz und Nutzung von Medien in der Schule, aber auch in der außerschulischen Lebenswelt theoriegeleitet beurteilen und gestalten.
Thema und Inhalt	Das Modul beinhaltet ausgewählte medienpädagogische Begriffe, Prozesse und Aspekte, wie die Medienkompetenzförderung und die Mediendidaktik.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	EWL 1, EWL 2 und EWL 3
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Sitzungsgestaltung (45 Min.), Veranstaltungsreflexion oder 2-5 Sitzungsprotokolle/Exzerpte <u>Modulprüfung:</u> In einem der beiden Seminare: Reflektierte Sitzungsgestaltung (90 Min.), Hausarbeit (ca. 12-20 S.) oder Medienerstellung/Präsentation Modulprüfung und Studienleistung können nicht im selben Seminar absolviert werden. <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Forschungsmethoden (EWL 7) <i>Research Methods</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verfügen über Methoden, um insbesondere in der Bildungs-, Schul-, Unterrichts- und Professionsforschung zu wissenschaftlichen Erkenntnissen und begründeten Einschätzungen zu gelangen und wenden diese projektbezogen an. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Forschungszugänge inkl. Forschungsplänen und -methoden. Sie können sie in ihren Vor- und Nachteilen, Grenzen und Erträgen beurteilen und deren Ergebnisse entsprechend deuten.
Thema und Inhalt	Das Modul bietet Einblicke in aktuelle erziehungswissenschaftliche und schulpädagogische Forschung und deren Methoden.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Seminare (je 2 SWS) oder eine Vorlesung (2 SWS) und ein Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	EWL 1, EWL 2 und EWL 3
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Projektarbeit/Sitzungsgestaltung (45 Min.), 2-5 Sitzungsprotokolle/Exzerpte oder Veranstaltungsreflexion/Kompetenzüberprüfung <u>Modulprüfung in einem Seminar:</u> Präsentation (ca. 90 Min.), Hausarbeit/Bericht (ca. 15-30 S.) oder Klausur (90 Min.). Modulprüfung und Studienleistung können nicht im selben Seminar absolviert werden. <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Besondere (schul-)pädagogische Handlungsfelder (EWL 8) <i>Special Fields of (School)paedagogical Action</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden erkennen Schule als vielfältiges pädagogisches Handlungsfeld und entwickeln in der Auseinandersetzung mit speziellen Themen interdisziplinäre Zugänge zum Beruf der Lehrerin bzw. des Lehrers. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden mit mindestens einem besonderen Aspekt schulischen Handelns intensiv auseinandergesetzt und können diesen in den allgemeinen schulpädagogischen Diskurs einordnen.
Thema und Inhalt	Das Modul thematisiert besondere schulische Handlungsfelder z. B. Kulturelle Praxis, Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Inklusion, außerschulische Lernorte, globales Lernen.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	EWL 1, EWL 2 und EWL 3
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h

	Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Sitzungsgestaltung (45 Min.), 2-5 Sitzungsprotokolle/Exzerpte oder Projektarbeit <u>Modulprüfung:</u> Präsentation/Werkstück, Klausur (90 Min.) oder Bericht/Hausarbeit (ca. 12-20 S.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Politische Soziologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (EWL Soz 1) <i>Political Sociology</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen grundlegende Konzepte und Analyseformen der Soziologie des Politischen kennen. Erarbeitet werden die einschlägigen Analysen der Politik als einem Teilbereich der modernen Gesellschaft. Die soziologischen Positionen werden zugleich in einem breiteren ideengeschichtlichen Horizont angesiedelt und auf Fragen der Souveränität, der Kollektivität sowie der Sicherheit bezogen. Durch diese Öffnung des soziologischen Kanons soll den Studierenden die Kompetenz vermittelt werden, unterschiedliche Dimensionen des Politischen systematisch erfassen und untersuchen zu können. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, die Erforschung von politischen Phänomenen in begrifflich kontrollierter Form durchzuführen und dadurch zu ihrer kritisch-reflexiven Durchdringung beizutragen.
Thema und Inhalt	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Soziologie des Politischen. Es verbindet dazu ein historisches, begriffliches und thematisches Interesse: das Modul behandelt in historisch-vergleichender Form Modelle sozialer und politischer Ordnungsbildung; es führt in Grundbegriffe des Politischen ein, wie etwa Macht, Herrschaft, Gewalt, Antagonismus, Entscheidung, Kollektivität; und es untersucht exemplarische Ausprägungen des Politischen in der Gegenwart, wie etwa die Politik der Menschenrechte, Politiken des Risikos, Öffentlichkeitspolitiken sowie Fragen der politischen Ökologie.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Klausur (60 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Sommersemester .
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Schlüsselprobleme von Gesellschaft – Bildungspolitik – Schule I für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (EWL Pol 1) <i>Key Problems of Society – Policy of Education – School I</i>
--	---

Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden kennen aktuelle Gesellschaftstheorien und können ihre Bedeutung für die professionelle Praxis von Lehrerinnen und Lehrern beurteilen. Die Zusammenhänge zwischen Gesellschaftsstruktur und der Struktur von Bildungseinrichtungen wie z.B. der Schule und Bildungschancen sollen durch Reflexion sozialer, geschlechtlicher und kultureller Selektionsmechanismen im Rahmen der Schule analysiert werden sowie mögliche Handlungsansätze in Gesellschaft und Bildungseinrichtungen reflektiert werden. Politische Jugendkulturen und ihre Wirkungen auf die Gesellschaft und Bildungseinrichtungen sollen analysiert und reflektiert werden. Die Schule soll einerseits als ein Lernort im gesellschaftlichen und politischen Kontext analysiert werden und andererseits im Hinblick auf Möglichkeiten und Ansätze für Demokratie-Lernen untersucht werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden gesellschaftliche Entwicklungen oder Veränderungen theoretisch einordnen, bildungspolitische Interventionen und Regulierungen auf die Schule als Lernort identifizieren und deren möglichen Beitrag zu einer Problemlösung skizzieren sowie ihre eigene Rolle als Lehrperson reflektieren.</p>
Thema und Inhalt	<p>Das Modul gibt einen Überblick über moderne sozialwissenschaftliche Gesellschaftstheorien und gesellschaftliche Entwicklungen; gesellschaftspolitische Funktionen, Kontexte, Ziele, Wirkungen und Probleme von Bildung und Bildungspolitik; den Zusammenhang von Gesellschaft, Politik, Bildung und Geschlechterverhältnissen sowie den Zusammenhang von Bildungschancen, wirtschaftlichen und sozialen Chancen und Sozialstruktur und daraus erwachsende mögliche Folgen und Probleme. Weiterhin werden politische Jugendkulturen und das Verhältnis von Jugend und Politik, Rechtsextremismus und Schule, Schule als gesellschaftliches Teilsystem und Möglichkeiten von politischer Bildung als „Demokratie-Lernen“ thematisiert.</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) und Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (mind. 15 S.) oder Schriftliche Ausarbeitung eines Referates (mit Präsentation und Handout) (max. 10 S.)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Wintersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	<p>Disziplinen der Philosophie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (EWL Phil) <i>Disziplines of Philosophy</i></p>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verfügen über Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Informationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprachkompetenzen, Präsentations- und Moderationskompetenzen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das Wissen über maßgebliche Probleme und Begriffe verschiedener philosophischer Disziplinen (Anthropologie, Ästhetik, Geschichtsphilosophie, Kulturphilosophie, Religionsphilosophie, Sprachphilosophie). Sie sind zum kritischen Umgang mit entsprechenden Theorien befähigt.</p>

Thema und Inhalt	Das Modul stellt vor und diskutiert vertiefend maßgebliche Positionen der o. a. Disziplinen und erörtert ihr Verhältnis zu anderen Wissenschaften u. a. anhand der ausgewählter Sekundärliteratur sowie der eigenständigen Bearbeitung eines systematischen Themas aus dem genannten Themenkreis.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) und eigenständige Erarbeitung selbst gewählter Problemstellungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 75 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 75 h
Leistungspunkte	6 LP (2 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (15 S.), schriftliche Ausarbeitung (15 S.) oder Essay (15 S.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Politisches Lernen in der Demokratie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (EWL Soz 2) <i>Learning Democracy</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden lernen, fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung auf historische und aktuelle Probleme politischer Herrschaft und Partizipation anzuwenden und zu reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit zum gegenstandsbezogen-analytischen Perspektivenwechsel und können insbesondere fachwissenschaftliche Fragen selbst entwickeln sowie interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften erkennen und aufzeigen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden zur exemplarischen Analyse der Entstehung und des Wandels von politischen Sozialisationsagenturen sowie von Problemen politischer Herrschaft und Partizipation im Spannungsfeld von politischem System und Gesellschaft befähigt.
Thema und Inhalt	Das Modul vermittelt einen Überblick über ausgewählte Themenfelder aus der politischen Bildung: z. B. geschlechtsspezifische Probleme politischen Lernens, Probleme politischer Herrschaft und Partizipation.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 90 h
Leistungspunkte	6 LP (2 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (mind. 15 S.) oder schriftliche Ausarbeitung eines Referates (mind. 10 S.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/	Schlüsselprobleme von Gesellschaft – Bildungspolitik - Schule II für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (EWL Pol 2)
-------------------	---

Englische Modulbezeichnung	<i>Key Problems of Society – Policy of Education – School II</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Bedeutung aktueller Gesellschaftstheorien für die professionelle Praxis von Lehrerinnen und Lehrern vertieft reflektieren und beurteilen. Die Zusammenhänge zwischen Gesellschaftsstruktur und der Struktur von Bildungseinrichtungen wie z. B. der Schule und Bildungschancen sollen durch Reflexion sozialer, geschlechtlicher und kultureller Selektionsmechanismen im Rahmen der Schule vertieft analysiert werden sowie mögliche Handlungsansätze in Gesellschaft und Bildungseinrichtungen vertieft reflektiert werden. Politische Jugendkulturen und ihre Wirkungen auf die Gesellschaft und Bildungseinrichtungen sollen vertieft analysiert und reflektiert werden. Die Schule soll vertieft einerseits als ein Lernort im gesellschaftlichen und politischen Kontext analysiert werden und andererseits im Hinblick auf Möglichkeiten und Ansätze für Demokratie-Lernen untersucht werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden vertieft gesellschaftliche Entwicklungen oder Veränderungen theoretisch einordnen, bildungspolitische Interventionen und Regulierungen auf die Schule als Lernort identifizieren und deren möglichen Beitrag zu einer Problemlösung skizzieren sowie ihre eigene Rolle als Lehrperson reflektieren.</p>
Thema und Inhalt	<p>Das Modul stellt moderne sozialwissenschaftliche Gesellschaftstheorien und gesellschaftliche Entwicklungen sowie gesellschaftspolitische Funktionen, Kontexte, Ziele, Wirkungen und Probleme von Bildung und Bildungspolitik vor. Erörtert werden der Zusammenhang von Gesellschaft, Politik, Bildung und Geschlechterverhältnissen, der Zusammenhang von Bildungschancen, wirtschaftlichen und sozialen Chancen und Sozialstruktur sowie daraus erwachsende mögliche Folgen und Probleme. Weiterhin werden politische Jugendkulturen und das Verhältnis von Jugend und Politik, Rechtsextremismus und Schule sowie Schule als gesellschaftliches Teilsystem und Möglichkeiten von politischer Bildung als „Demokratie-Lernen“ thematisiert.</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (2 SWS)
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (mind. 15 S.), schriftliche Ausarbeitung eines Referates (Präsentation und Handout) (max. 10 S.) oder schriftliche Ausarbeitung einer reflektierten Sitzungsgestaltung (max. 10 S.)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Sommersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Psychologische Handlungskompetenz (EWL Psych 1) <i>Psychological Competence</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden lernen wichtige Grundlagen aus verschiedenen Gebieten der Psychologie auf relevante schulbezogene Fragestellungen und Praxisfelder anzuwenden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p>

	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit verschiedenen Theorien und Methoden der Psychologie vertraut und wissen, wie diese in der pädagogisch-psychologischen Praxis angewandt werden. Darüber hinaus erwerben sie ein vertieftes Verständnis über die wissenschaftlich fundierte Entwicklung und Begründung von Maßnahmen im schulischen Kontext.
Thema und Inhalt	In den Seminaren werden ausgewählte psychologische Themen, die für den Schulkontext relevant sind, anhand von praxisnahen Beispielen vertieft. Zu den relevanten Themenfeldern gehören u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensprobleme und emotionale Probleme im Schulalter • Kognitive, affektive und motivationale Aspekte von Lehr-Lernprozessen • Diagnostik von Lehr-Lernprozessen • Konflikte in der Schule • Umgang mit Heterogenität • Intervention und Beratung
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Psychologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (EWL Psych G)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung (in Seminar A):</u> Referat (30-60 Min.), schriftliche Ausarbeitung (10-15 S.) oder Projektarbeit <u>Modulprüfung (in Seminar B):</u> Referat (30-60 Min.), Klausur (90 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (10-15 S.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Vertiefung Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklungs- oder Sozialpsychologie (EWL Psych 2a) <i>Specialization Psychology – Focus on Developmental Psychology or Social Psychology</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden lernen wichtige Grundlagen der Entwicklungs- oder Sozialpsychologie im Kindes- und Jugendalter kennen und können diese auf den Schulkontext übertragen. Vermittelt werden psychologisch fundierte Erkenntnisse je nach Schwerpunkt über: <ul style="list-style-type: none"> • besondere Bedürfnisse oder Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern, • Risiken, Gefährdungen und Problemverhalten im Kindes- und Jugendalter, • Umgang mit Konflikten, • den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, • die Entwicklung der Lern- und Leistungsmotivation sowie Möglichkeiten der Prävention und Intervention und Maßnahmen zur Entwicklungsförderung. <u>Qualifikationsziele:</u> Je nach Schwerpunktsetzung wird entweder Grundwissen über die psychische Entwicklung, Einflussfaktoren und deren Gestaltbarkeit, welches für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen benötigt wird, vermittelt oder Kenntnisse von Grundbegriffen und Theorien der Sozialpsychologie sowie ein Verständnis für die Notwendigkeit der empirischen Überprüfung sozialpsychologischer Hypothesen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

	psychologische Handlungskompetenzen auf den Kontext Schule, basierend auf den Ergebnissen aktueller entwicklungs- oder sozialpsychologischer Forschungen anzuwenden und kritisch zu reflektieren.
Thema und Inhalt	Je nach Schwerpunktsetzung gibt die Vorlesung entweder einen Überblick über Grundbegriffe der Entwicklungspsychologie sowie Grundlagen zur psychischen Entwicklung in verschiedenen Funktionsbereichen (wie Denken, Motivation, Sprache, Sozialverhalten) oder einen Überblick über Grundbegriffe und Theorien der Sozialpsychologie. Gegenstand werden dann ausgewählte Themen sein, die sich mit der Auseinandersetzung eines Individuums mit seiner sozialen Umwelt und mit individuellem Verhalten in Gruppen auseinandersetzen. Im Seminar werden diese Inhalte mit besonderer Berücksichtigung unter bestimmten Schwerpunktsetzungen (z. B. Lern- und Leistungsmotivation oder Verhaltensprobleme und emotionale Probleme im Schulalter) vertieft und auf den Schulkontext übertragen.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung in Entwicklungs- <u>oder</u> Sozialpsychologie (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Psychologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (EWL Psych G)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> im Seminar: Referat (30-60 Min.), schriftliche Ausarbeitung (10-12 S.) oder Projektarbeit Die Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung. <u>Modulprüfung:</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Einzel-/Gruppenprüfung (30 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung/ Englische Modulbezeichnung	Vertiefung Psychologie mit Schwerpunkt Persönlichkeitspsychologie oder Psychologische Diagnostik (EWL Psych 2b) <i>Specialization Psychology – Focus on Personality Psychology or Psychological Assessment</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Je nach Schwerpunkt lernen die Studierenden wichtige Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie kennen und können diese auf den Schulkontext übertragen. Dazu gehören unterschiedliche Formen und Funktionen der Leistungsbeurteilung, deren Vor- und Nachteile sowie verschiedene Bezugssysteme und Prinzipien der Rückmeldung von Leistungsbeurteilungen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen über individuelle, persönlichkeits- und intelligenzbezogene leistungsbeeinflussende Lernvoraussetzungen. Alternativ lernen die Studierenden wichtige Grundlagen der Psychologischen Diagnostik kennen. Dazu gehören Kenntnisse über diagnostische Verfahren, deren Qualitätskriterien und Rahmenbedingungen für den Einsatz diagnostischer Verfahren in wichtigen Anwendungsgebieten. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Kenntnisse von Grundbegriffen und Theorien der Persönlichkeitspsychologie oder Psychologischen Diagnostik, die für den Schulkontext relevant sind. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen auf konkrete Beispiele anzuwenden.

Thema und Inhalt	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundbegriffe und Theorien zur Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie, die für den Schulkontext relevant sind. Dies beinhaltet je nach Schwerpunktsetzung u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Ergebnisse von Eigenschaftstheorien der Persönlichkeit • Intelligenz und Informationsverarbeitung • organisatorische, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Psychologischen Diagnostik • Wissen über die Gewinnung diagnostischer Informationen (Prinzipien sowie Vor- und Nachteile einzelner Verfahrenstypen wie Interview, Verhaltensbeobachtung und -beurteilung, Leistungs- und Persönlichkeitstests, projektive Verfahren, apparative und computergestützte Verfahren), sowie • Anwendungen der Verfahren bei Fragestellungen in verschiedenen Berufsfeldern <p>Das Seminar vertieft das beschriebene Grundlagenwissen anhand von konkreten Beispielen mit Bezug zum Schulkontext.</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung in Persönlichkeitspsychologie <u>oder</u> Psychologische Diagnostik(2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Psychologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (EWL Psych G)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<p><u>Studienleistung:</u> im Seminar: Referat (30-60 Min.), oder schriftliche Ausarbeitung (10-12 S.) oder Projektarbeit Die Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung.</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Klausur (45-90 Min.) oder mündliche Einzel-/Gruppenprüfung (30 Min.)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

16. Importmodulliste

Im Studienbereich Basismodule Gesellschaftswissenschaften können im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften die nachfolgend genannten Studienangebote gewählt werden. Für diese Module gelten gemäß § 13 Abs. 1 dieser Studien- und Prüfungsordnung (StPO L3 2018) die Angaben der fachspezifischen Bestimmungen bzw. der Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bzgl. Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden ggf. von der anbietenden Lehreinheit festgelegt.

Änderungen im Katalog der wählbaren Studienangebote sind gemäß § 19 Abs. 1 StPO L3 2018 nur im Rahmen einer Änderung dieser Studien- und Prüfungsordnung zulässig.

verwendbar für	Studienbereich Wahlpflichtbereich Basismodule Gesellschaftswissenschaften, Gesellschaftswissenschaftliches Basismodul	
Angebot aus der Lehreinheit	Institut für Philosophie FB 03	
Angebot aus Studiengang	Modultitel	LP
B.A. Philosophie	Geschichte der Philosophie B6	6

(in der jeweils gültigen Fassung)	Theoretische Philosophie B6	6
	Praktische Philosophie B6	6